

Über Gott und die Welt

Symbol Asche

Asche ist ein Abfallprodukt. Sie symbolisiert Vergänglichkeit. Sie entsteht wenn etwas verbrennt und vergeht. Sie gilt einerseits als schmutzig, andererseits verwendete man Pottasche auch zur Reinigung. Asche hat eine vielseitige Symbolik. Die verschiedenen Seiten kommen auch am Ascher-mittwoch zum Tragen. Asche steht für **Vergänglichkeit**. Dies unterstreichen auch noch die Deuteworte: Bedenke, Mensch, vom Staub bist du genommen, zu Staub kehrst du zurück. Wer davor die Augen verschließt, betrügt sich selbst. Mit jeder Minute vergeht unser Leben und irgendwann – wobei niemand den Zeitpunkt kennt – gehört unser Leben der Vergangenheit an. Dieser Umstand macht jeden einzelnen Augenblick einmalig und kostbar. Im Wissen darum gilt es, jetzt die richtigen Entscheidungen zu treffen, damit wir uns am Ende des Lebens nicht sagen: „Hätte ich doch...“

Asche steht für einen **Neuanfang**. Dort, wo etwas verbrennt, wächst Neues nach, tritt an dessen Stelle Neues. Immer wieder eröffnet uns Gott einen Neuanfang. Er legt uns nicht fest auf die Entscheidungen und Fehler der Vergangenheit, sondern lässt uns neu beginnen.

Asche steht für **Schmutz**. Staub, Dreck, Asche erinnern uns an die grauen, schmutzigen Seiten unseres Lebens und unserer Seele. Unschönes gibt es in jedem Leben. Zum Teil rührt der Dreck meines Lebens von anderen, zum Teil aber eben auch von mir selbst.

Asche steht für die **innere Einsicht**. Anstatt auf andere zu zeigen, streuen wir uns Asche aufs Haupt. In dieser Geste gestehen wir uns selbst und anderen ein, dass ein Grund für Unfrieden und Probleme bei uns selbst liegt. Anstatt die Ursache dafür immer nur bei den anderen zu suchen, lädt uns die österliche Bußzeit ein, unseren Anteil daran zu entdecken und einzusehen. Ändern kann ich immer nur mich selbst

Asche steht für die **innere Reinigung**. Pottasche, das unter anderem aus Holz- und Pflanzenasche gewonnen wurde, verwendete man als Schmier-seife. Zunächst klingt es paradox: Schmutz reinigt. Doch gerade bei inner-seelischen Prozessen geschieht es ganz ähnlich. Indem ich mich mit meinem Fehlverhalten konfrontieren lasse und es einsehe, beginne ich den Weg der Reinigung. Die Einsicht ist der Ausgangspunkt dafür, dass ich mich ändern kann.

Asche hat eine vielseitige Symbolik. Wenn wir uns am Aschermittwoch mit ihr bezeichnen lassen, dann können wir an diese Bedeutungen denken.